



Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Beschäftigungsgesellschaft Landkreis KN gGmbH

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Beschäftigungsgesellschaft Landkreis KN gGmbH – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Beschäftigungsgesellschaft Landkreis KN gGmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung unter Anwendung der IDW Prüfungsstandards für weniger komplexe Einheiten durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonsti-



gen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentli-



chen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung unter Anwendung der IDW Prüfungsstandards für weniger komplexe Einheiten durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche



Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Singen, 24.05.2024

MAYER GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Michael Dietrich
Wirtschaftsprüfer

Dr. Markus Mayer
Wirtschaftsprüfer

BILANZ								
Beschäftigungsgesellschaft Landkreis KN gGmbH Singen (Hohentwiel)								
zum								
31. Dezember 2023								
AKTIVA				PASSIVA				
	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro	
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital				
I. Immaterielle Vermögens- gegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25.000,00	
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1.007,00	4,00	II. Kapitalrücklage		210.364,83	210.364,83	
II. Sachanlagen				III. Verlustvortrag		182.890,78-	177.602,48-	
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		2.624,00	393,00	IV. Jahresüberschuss		44.334,32	5.288,30-	
B. Umlaufvermögen				B. Rückstellungen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				1. Steuerrückstellungen	0,00		0,00	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	82.139,08		39.438,31	2. sonstige Rückstellungen	119.902,97	119.902,97	67.202,97	
2. sonstige Vermögensgegenstände	4.159,24	86.298,32	2.843,17	C. Verbindlichkeiten				
II. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		171.268,06	127.549,70	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.752,52		2.956,87	
C. Rechnungsabgrenzungsposten		708,53	1.273,14	2. sonstige Verbindlichkeiten	3.988,00	22.740,52	3.499,75	
				D. Rechnungsabgrenzungsposten		22.454,05	45.367,68	
		261.905,91	171.501,32			261.905,91	171.501,32	

**Beschäftigungsgesellschaft Landkreis KN gGmbH
Singen (Hohentwiel)**

	Geschäftsjahr Euro	%	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	646.134,04	100,00	468.539,74
2. sonstige betriebliche Erträge	293.274,98	45,39	289.496,17
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	371.642,33	57,52	350.107,11
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>105.131,52</u>	16,27	<u>81.960,42</u>
	476.773,85	73,79	432.067,53
- davon für Altersversorgung Euro 479,40 (Euro 479,40)			
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.427,65	0,69	4.167,17
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	409.204,42	63,33	324.825,14
6. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	834,47	0,13	0,00
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	47,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.345,47	0,83	2.310,86
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>157,78</u>	0,02	<u>0,51</u>
10. Ergebnis nach Steuern	44.334,32	6,86	5.288,30-
11. Jahresüberschuss	44.334,32	6,86	5.288,30-

ANHANG zum 31.12.2023

Beschäftigungsgesellschaft Landkreis KN gGmbH, 78224 Singen (Hohentwiel)

Anhang für das Geschäftsjahr 2023

Der Jahresabschluss der Beschäftigungsgesellschaft Landkreis KN gGmbH wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind größtenteils im Anhang aufgeführt.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer Kleinstkapitalgesellschaft gemäß § 267a Abs. 1 HGB auf. Sie wendet jedoch aufgrund des Gesellschaftsvertrags die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften gemäß § 267 Abs. 3 HGB an. Von den Erleichterungen bei der Offenlegung wird Gebrauch gemacht.

A. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz gGmbH
Firmensitz laut Registergericht:	Konstanz
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Freiburg
Register-Nr.:	HRB 381991

B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene **immaterielle Anlagewerte** wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

ANHANG zum 31.12.2023

Beschäftigungsgesellschaft Landkreis KN gGmbH, 78224 Singen (Hohentwiel)

Für **geringwertige Wirtschaftsgüter** wurde bis einschließlich 2018 gemäß § 6 Abs. 2a EStG analog zu den steuerlichen Vorschriften jährlich ein gesonderter Sammelposten gebildet, welcher jeweils im Jahr seiner Bildung und in den vier folgenden Jahren mit jeweils einem Fünftel seines ursprünglichen Wertes abgeschrieben wird. Nach Vollabschreibung des jeweiligen Sammelpostens wird dessen Anschaffungswert im Anlagepiegel nicht fortgeführt und dadurch als Abgang ausgewiesen. In 2019 wurden keine geringwertige Wirtschaftsgüter angeschafft. Ab 2020 werden die geringwertigen Wirtschaftsgüter bis netto 800 € im Zugangsjahr voll abgeschrieben und entsprechend den voll abgeschriebenen Sammelposten ebenfalls als Abgang ausgewiesen.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** werden zu Nennwerten oder am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Der **Aktive Rechnungsabgrenzungsposten** enthält Zahlungen im Jahr 2023, die Rechnungen mit Leistungszeitraum 2024 betreffen.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle zum Bilanzstichtag sowie bis zur Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie bemessen sich nach der voraussichtlichen Inanspruchnahme.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Der **Passive Rechnungsabgrenzungsposten** enthält Zahlungseingänge im Jahr 2023, die Rechnungen mit Leistungszeitraum 2024 betreffen.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

ANHANG zum 31.12.2023

Beschäftigungsgesellschaft Landkreis KN gGmbH, 78224 Singen (Hohentwiel)

C. Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz**Anlagevermögen**

Zur Entwicklung des Anlagevermögens verweisen wir auf den Anlagespiegel zum 31. Dezember 2023 (Anlage zum Anhang).

Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegenüber Gesellschaftern betragen insgesamt EUR 14.084,81 (Vorjahr: EUR 20.959,40). Sie setzen sich zusammen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 14.074,82 (Vorjahr: EUR 19.138,00) sowie aus sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von EUR 9,99 (Vorjahr: EUR 1.821,40) und haben jeweils eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Auch alle weiteren Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt EUR 25.000. Es ist in vollem Umfang einbezahlt.

Mit dem Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 14. Juni 2023 und mit Beschluss des Verwaltungs- und Finanzausschusses vom 3. Juli 2023 und Zustimmung durch den Kreistag am 17. Juli 2023 wurde der Jahresfehlbetrag 2022 von EUR 5.288,30 auf neue Rechnung vorgetragen.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten die Rückstellung für Risiken aus nicht gefolgtm Pfändungsbeschluss mit EUR 79.900,00 (Vorjahr: EUR 29.800,00), die Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten mit EUR 17.560,00 (Vorjahr: EUR 16.360,00), die Urlaubs- und Überstundenrückstellungen mit EUR 15.400,00 (Vorjahr: EUR 5.100,00), die Rückstellungen für Rückzahlungsverpflichtungen mit EUR 4.592,97 (Vorjahr: EUR 4.592,97), die Rückstellungen für Kosten für die Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen mit EUR 2.100,00 (Vorjahr: EUR 2.200,00), die Rückstellung für ausstehende Nebenkostenabrechnungen mit insgesamt EUR 350,00 (Vorjahr: EUR 300,00), die Rückstellungen für die rückwirkend angepassten Gehaltseinstufung der stellvertretenden Geschäftsführung mit EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 7.200,00) sowie die Rückstellungen für vereinbarte Inflationsausgleichsprämien 2022 mit EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 1.650,00).

ANHANG zum 31.12.2023

Beschäftigungsgesellschaft Landkreis KN gGmbH, 78224 Singen (Hohentwiel)

Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeit zum 31.12.2023 (Vorjahreswert)	Gesamt- betrag TEUR	davon mit einer Restlaufzeit			gesichert Vermerk
		bis zu 1 J.	1 bis 5 J.	größer 5 J.	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
aus Lieferungen und Leistungen	19 (4)	19 (4)	0 (0)	0 (0)	
sonstige Verbindlichkeiten	4 (3)	4 (3)	0 (0)	0 (0)	
Summe	23 (7)	23 (7)	0 (0)	0 (0)	

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von EUR 2.825,51 (Vorjahr: EUR 3.367,75) sowie im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00).

D. Angaben und Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

Die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2023 betragen EUR 646.134,04 (Vorjahr: EUR 468.539,74). Sie teilen sich nach Tätigkeitsbereichen wie folgt auf:

	2023	2022	Veränderung gg. Vorjahr	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Erlöse Zweckbetrieb	645,7	468,2	177,6	38
hiervon für Bildung	645,2	468,2	177,0	38
hiervon für Arbeitnehmerüberlassung	0,6	0,0	0,6	-
Erlöse Wirtschaftsbetrieb	0,4	0,4	0,0	10
Summe	646,1	468,5	178,6	38

Darin enthalten sind Zuschüsse des Gesellschafters Landkreis Konstanz für Kinderbetreuung "BEF Alpha 2020 und 2021" in Höhe von TEUR 14,6 (Vorjahr: TEUR 12,0).

ANHANG zum 31.12.2023

Beschäftigungsgesellschaft Landkreis KN gGmbH, 78224 Singen (Hohentwiel)

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind enthalten:

	2023	2022	Veränderung gg. Vorjahr	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Ertragszuschüsse von Gesellschaftern	280,0	280,0	0,0	0
Erstattung Sozialversicherungsträger aus AAG	12,3	8,7	3,5	41
Auflösung von Rückstellungen	0,1	0,0	0,1	-
Sonstige Erträge	0,9	0,8	0,1	16
Summe	293,3	289,5	2,8	1

Die Ertragszuschüsse des Gesellschafters setzen sich zusammen aus dem jährlichen Zuschuss in Höhe von TEUR 280,0 (Vorjahr: TEUR 280,0).

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge für die Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 0,1 (Vorjahr: TEUR 0,0) enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind enthalten:

	2023	2022	Veränderung gg. Vorjahr	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Periodenfremde Aufwendungen	46,4	22,5	23,9	106
Nicht abziehbare Vorsteuern	8,8	10,0	-1,2	-12
Summe	55,2	32,5	22,7	70

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten periodenfremde Aufwendungen für die Erhöhung der Rückstellung für Risiken aus nicht gefolgtem Pfändungsbeschluss für die Jahre 2020 bis 2022 in Höhe von TEUR 46,4 (Vorjahr: TEUR 22,5).

Außerdem enthalten hieraus resultierend auch die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen periodenfremde Aufwendungen für die Jahre 2020 bis 2022 in Höhe von TEUR 1,5 (Vorjahr: TEUR 1,3).

ANHANG zum 31.12.2023

Beschäftigungsgesellschaft Landkreis KN gGmbH, 78224 Singen (Hohentwiel)

E. Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus der Nutzung von fremden Gegenständen aufgrund von Miet-, Leasing- und Wartungsverträgen, die dem Sachanlagevermögen zuzuordnen wären, sowie aus Dienstleistungsverträgen bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von ca. TEUR 33,3 (Vorjahr: TEUR 81,5), davon mit einer Laufzeit bis 1 Jahr in Höhe von TEUR 33,0 (Vorjahr: TEUR 48,3), mit einer Laufzeit von 1 bis 5 Jahren in Höhe von TEUR 0,3 (Vorjahr: TEUR 33,2) und mit einer Laufzeit größer 5 Jahre in Höhe von TEUR 0,0 (Vorjahr: TEUR 0,0).

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Arbeitnehmergruppen	2023	2022
Geschäftsführer	<u>1</u>	<u>2</u>
Angestellte für die Eigenverwaltung	4	4
Angestellte für den Bildungsbereich	8	7
Arbeitnehmer für die Personalüberlassung an Dritte	<u>0</u>	<u>0</u>
Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt damit	<u>12</u>	<u>11</u>

Geschäftsführung

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs und bis zur Bilanzaufstellung wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Frau Mareike Binder	ausgeübter Beruf: GFin für operative Tätigkeiten
Frau Mandy Hermer (ab 1. April 2023)	ausgeübter Beruf: stellv. GFin für operative Tätigkeiten

Die Geschäftsführerinnen Frau Binder und Frau Hermer sind jeweils einzelvertretungsberechtigt.

Vergütungen der Geschäftsführer

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Aufsichtsrat

Mitglieder des Aufsichtsrates der Gesellschaft waren während des Geschäftsjahres 2023:

1. Herr Stefan Basel, Sozialdezernent (Vorsitzender des Aufsichtsrates)
2. Herr Andreas Hoffmann, Vorstand (Stellvertretender Vorsitzender)
3. Herr Tobias Volz, Unternehmer
4. Herr Dr. Thomas Auer, Bürgermeister
5. Herr Stefan Friedrich, Bürgermeister
6. Herr Claus-Dieter Hirt, Dipl.Verwaltungswirt (FH)

ANHANG zum 31.12.2023

Beschäftigungsgesellschaft Landkreis KN gGmbH, 78224 Singen (Hohentwiel)

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betrugen im Geschäftsjahr TEUR 1,3.

ANHANG zum 31.12.2023

Beschäftigungsgesellschaft Landkreis KN gGmbH, 78224 Singen (Hohentwiel)

Honorar des Abschlussprüfers

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt TEUR 6,4 zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer.

Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt unter Vorbehalt der Zustimmung des Aufsichtsrates die folgende Ergebnisverwendung vor:

Der Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 44,3 soll nach Saldierung mit dem vorhandenen Verlustvortrag auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Unterschrift der Geschäftsführung

Singen, 24. Mai 2023

Mareike Binder
- Geschäftsführerin -

Mandy Hermer
- Geschäftsführerin -

ANLAGENSPIEGEL zum 31. Dezember 2023

Beschäftigungsgesellschaft Landkreis KN gGmbH gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft, 78224 Singen (Hohentwiel)

	Anschaffungskosten/Herstellungskosten					Abschreibungen					Zuschreibungen Geschäftsjahr	Buchwerte	
	Stand	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand	Stand	Geschäftsjahr	Abgänge	Umbuchungen	Stand		Stand	Stand
	01.01.2023				31.12.2023	01.01.2023				31.12.2023		31.12.2023	31.12.2022
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Anlagevermögen													
I. Immaterielle Vermögens- gegenstände													
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.778,01	1.130,50	1.211,01	0,00	1.697,50	1.774,01	127,50	1.211,01	0,00	690,50	0,00	1.007,00	4,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	1.778,01	1.130,50	1.211,01	0,00	1.697,50	1.774,01	127,50	1.211,01	0,00	690,50	0,00	1.007,00	4,00
II. Sachanlagen													
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.793,36	6.531,15	3.694,67	0,00	17.629,84	14.400,36	4.300,15	3.694,67	0,00	15.005,84	0,00	2.624,00	393,00
Summe Sachanlagen	14.793,36	6.531,15	3.694,67	0,00	17.629,84	14.400,36	4.300,15	3.694,67	0,00	15.005,84	0,00	2.624,00	393,00
Summe Anlagevermögen	16.571,37	7.661,65	4.905,68	0,00	19.327,34	16.174,37	4.427,65	4.905,68	0,00	15.696,34	0,00	3.631,00	397,00

LAGEBERICHT zum 31.12.2023

Beschäftigungsgesellschaft Landkreis KN gGmbH, 78224 Singen (Hohentwiel)

BESCHÄFTIGUNGSGESELLSCHAFT LANDKREIS KONSTANZ gGmbH

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023**I. Grundlagen des Unternehmens und dessen Tätigkeiten****1. Gegenstand des Unternehmens**

Die Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz gGmbH (BG) verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke i. S. d. Abschnitts "steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung (AO) sowie der Gemeindeordnung von Baden-Württemberg (GemO BW). Die Gesellschaft ist hierbei selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Die Mittel der Gesellschaft und erzielte Gewinne dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke der Gesellschaft verwendet werden. Die Gesellschafter erhalten keine Gewinnbeteiligung oder sonstige Zuwendungen aus den Mitteln der Gesellschaft.

Aufgabe der BG ist es, bei der Qualifizierung, der Vermittlung in Arbeit und der Beschäftigung von Sozialleistungsempfängern sowie geflüchteten Menschen (Klientel) einen aktiven Beitrag zu leisten. Dies erfüllt die Gesellschaft durch folgende Hauptaufgaben:

- Qualifizieren durch das Erlernen zusätzlicher Fähigkeiten sowie Überwindung sozialer und medizinischer Vermittlungshemmnisse,
- Vermittlung in gemeinnützige zusätzliche Tätigkeiten sowie in Beschäftigungsverhältnisse am ersten Arbeitsmarkt,
- Übernahme in Tätigkeiten zur Vorbereitung für eine spätere Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt,
- Bereitstellung von Beschäftigungsmöglichkeiten oder deren Vermittlung.

Durch Ausbildung und Qualifizierung wird die Beschäftigungsfähigkeit unserer Klientel gefördert. Das Erlernen der deutschen Sprache stand 2023 weiterhin im Vordergrund.

Geordnete Lebensverhältnisse und Tagesstrukturen erleichtern die soziale und berufliche Integration und den Lernerfolg. Langfristig verfolgt das Mitarbeiterteam die Absicht, durch entsprechend angelegte Motivationsarbeit, Ausbildung und soziale Kontrolle eine langfristige Stabilisierung und Verbesserung der Lebensverhältnisse unserer Klientel herbeizuführen.

Hierfür werden entsprechende Maßnahmen zertifiziert, die mit der Bundesagentur für Arbeit, dem Jobcenter Landkreis Konstanz, dem Amt für Migration und Integration des Landkreises Konstanz, der Handwerkskammer, der IHK und weiteren Akteuren im Bereich Bildung und Integration abgestimmt werden. Diese Netzwerkbildung ist für eine erfolgreiche Integration notwendig.

2. Träger des Unternehmens

Alleiniger Träger und Gesellschafter der Gesellschaft ist der Landkreis Konstanz, der 100 Prozent des Stammkapitals der Gesellschaft mit 25 TEUR hält. Der Landkreis Konstanz fördert zusätzlich die Tätigkeit der Gesellschaft durch jährliche Ertragszuschüsse zur Abdeckung von Personal- und Sachkosten. Diese Bezuschussung ist erforderlich, da aufgrund der gemeinnützigen und nicht wirtschaftlichen Zweckausrichtung der Gesellschaft nicht mit einer kostendeckenden Ertragssituation gerechnet werden kann. Hierbei ist zu bedenken, dass durch die Integration der angesprochenen Klientel dem Gesellschafter Transferleistungen erspart werden und den Betroffenen mit ihren Familien, eine nachhaltige berufliche und soziale Perspektive vermittelt werden kann.

LAGEBERICHT zum 31.12.2023

Beschäftigungsgesellschaft Landkreis KN gGmbH, 78224 Singen (Hohentwiel)

II. Wirtschaftsbericht**1. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen für die Tätigkeiten der Gesellschaft**

Eine der wesentlichen gesellschaftlichen Herausforderungen, auch im Landkreis Konstanz, ist die Integration von Langzeitarbeitslosen und Migranten in die Gesellschaft, in sehr unterschiedlichen Bereichen. Einer der wichtigsten Bereiche und Herausforderung stellt die Integration in die Arbeitswelt dar. Um diese Personengruppen „arbeitsfähig“ zu machen, bedarf es unterschiedlichster Maßnahmen wie eine intensive Sprachausbildung, Erarbeiten von Zielorientierungen für die künftige berufliche Tätigkeit, praktische Erprobungen, Erlernen und Begreifen des deutschen Ausbildungssystems und des beruflichen Alltags.

Um die Integration in Arbeit zu realisieren, müssen alle mit dieser Aufgabe betrauten Institutionen eng zusammenarbeiten. Für die BG besteht die Möglichkeit, in einer zentralen Rolle, die Protagonisten für Arbeitsvermittlung zusammenzubringen und mittels strategischer Zusammenarbeit, das gemeinsame Ziel „Integration in Arbeit“ sinnvoll, pragmatisch und schnell zu erreichen. Sowohl in den Personengruppen der Migranten, als auch der Langzeitarbeitslosen sind Potentiale vorhanden, die es zu erkennen gilt um schließlich die erkannten Hemmnisse zu beseitigen. Die erfolgreiche Umsetzung dieser Ziele ermöglicht den regionalen Unternehmen Fachkräfte zu gewinnen oder über eine Ausbildung zu Fachkräften zu schulen, die mittelfristig die Personalprobleme in den Bereichen Handwerk, Pflege, Hauswirtschaft, Gastronomie und anderen Bereichen lösen könnten.

Die BG kann dabei durch die regionale Betrachtung, bezogen auf den Landkreis Konstanz, auch regionale Aspekte besonders berücksichtigen und den meist überregional orientierten Institutionen, bei der Umsetzung regionaler Probleme zur Seite stehen und eine zentrale Rolle einnehmen. Damit kann auch gesteuert werden, in welchen Berufen Maßnahmen für die Region sinnvoll umgesetzt werden sollten. Diese Netzwerkarbeit hat sich für die BG in den letzten Jahren bewährt und wird auch künftig noch stärker die Arbeit der BG charakterisieren.

Die Basis für dieses Handeln war die bereits in 2018 erreichte Zertifizierung nach AZAV als Bildungsträger und die Zulassung als Integrationskursträger in 2022.

Die Ausrichtung des Tätigkeitsschwerpunktes ist stark von aktuellen gesellschaftlichen Notwendigkeiten beeinflusst. Die mittel- und langfristige Zukunft der BG liegt in der Durchführung von spezifischen, regional notwendigen arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen für Geflüchtete, Migranten und Langzeitarbeitslose mit dem Ziel „Integration in Arbeit“.

**2. Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens im Jahr 2023
(Finanzielle Leistungsindikatoren)****a) Ertragslage**

Zur Analyse der Ertragslage findet sich nachfolgend eine Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres 2023 mit derjenigen des Vorjahres. Im Mittelpunkt der Betrachtung stehen hierbei die Ergebnisveränderungen zum Vorjahr. Die Wertangaben erfolgen gerundet auf volle tausend Euro (TEUR):

LAGEBERICHT zum 31.12.2023

Beschäftigungsgesellschaft Landkreis KN gGmbH, 78224 Singen (Hohentwiel)

Ergebnisstruktur	2023		Vorjahr		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Umsatzerlöse	646	100	469	100	177
= Betriebsleistung	646	100	469	100	177
+ Sonstige betriebliche Erträge	293	45,4	289	61,6	4
- Materialaufwand	0	0,0	0	0,0	0
= Rohergebnis	939	145,3	758	161,6	181
- Personalaufwand	-477	-73,8	-432	-92,1	-45
- Abschreibungen	-4	-0,6	-4	-0,9	0
- Sonstige betriebliche Aufwendungen	-409	-63,3	-325	-69,3	-84
= Betriebsergebnis	49	7,6	-3	-0,6	52
- Finanzaufwand	-5	-0,8	-2	-0,4	-3
= Finanzergebnis	-5	-0,8	-2	-0,4	-3
+/- Rundungsdifferenzen	0	0,0	0	0,0	0
= Ergebnis vor Ertragsteuer	44	6,8	-5	-1,1	49
- Ertragssteuern	-0	0,0	-0	0,0	0
= Jahresergebnis	44	6,8	-5	-1,1	49

Die wesentlichen Einflussfaktoren für die Entwicklung der Ertragslage sind die Umsatzerlöse, die sonstigen betrieblichen Erträge, der Personalaufwand und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Die **Umsatzerlöse** entwickelten sich in den letzten drei Jahren wie folgt:

	2023	2022	2021
Umsatzerlöse in TEUR	646	469	458
Veränderung in TEUR	177	11	15
Veränderung in %	37,7	2,4	3,4

Die Umsatzerlöse der BG sind im Geschäftsjahr 2023 um 177 TEUR (37,7 %) gestiegen und übertreffen damit deutlich die bisherigen jährlichen Umsatzerlöse.

Maßgeblich verantwortlich für die Umsatzsteigerung war die anhaltend sehr hohe Nachfrage nach Sprachkursen, die nicht mehr nur auf den Krieg in der Ukraine zurück zu führen sind.

LAGEBERICHT zum 31.12.2023

Beschäftigungsgesellschaft Landkreis KN gGmbH, 78224 Singen (Hohentwiel)

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** entwickelten sich in den letzten drei Jahren wie folgt:

	2023	2022	2021
Sonstige betriebliche Erträge in TEUR	293	289	319
Veränderung in TEUR	4	-30	-26
Veränderung in Prozent	1,4	-9,4	-7,5
Sonstige Ertragsquote in %	45,4	61,6	69,7

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen werden die Ertragszuschüsse des Landkreises Konstanz vereinnahmt. In den Jahren 2021 bis 2023 wurden jeweils 280 TEUR ausgezahlt. Zusätzlich wurde die BG im Jahr 2021 für den Ausgleich des tatsächlichen Fehlbetrages 2020 i. H. v. 5 TEUR vom Gesellschafter bezuschusst. In 2023 lagen die Erstattungen von den Krankenkassen um 3 TEUR über den Werten des Vorjahres. Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen betrugen gegenüber dem Jahr 2021 mit 16 TEUR, in den Jahren 2022 und 2023 jeweils 0 TEUR.

Der **Personalaufwand** und die **Personalaufwandsquote** entwickelten sich in den letzten drei Jahren wie folgt:

	2023	2022	2021
Personalaufwand in TEUR	477	432	483
Veränderung in TEUR	45	-51	-16
Veränderung in Prozent	10,4	-10,6	-3,2
Personalaufwandsquote in %	73,8	92,1	105,5

Im Jahr 2023 erhöhten sich die Personalkosten um 45 TEUR gegenüber denen im Vorjahr. Dies resultiert vor allem aus der Auszahlung von Inflationsausgleichsprämien und zudem aus höheren Resturlaubs- und Überstundenständen gegenüber denen im Vorjahr, welche in 2023 aufwandswirksam die entsprechenden Rückstellungen erhöhten.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** und deren Anteil an der Betriebsleistung (**Betriebsaufwandsquote**) entwickelten sich in den letzten drei Jahren wie folgt:

	2023	2022	2021
Sonstige betriebl. Aufwendungen in TEUR	409	325	293
Veränderung in TEUR	84	32	9
Veränderung in Prozent	25,8	10,9	3,2
Betriebsaufwandsquote in %	63,3	69,3	64,0

Die höheren Aufwendungen ergeben sich v.a. aus einer um 46 TEUR gestiegenen Auszahlung für Dozenten honorare, aus weiteren periodenfremden Aufwendungen i. H. v. 46 TEUR (gegenüber 22 TEUR im Vorjahr), aus der Erhöhung der Rückstellung für zu erwartende Kosten der Inanspruchnahme aus nicht gefolgttem Pfändungsbeschluss aus 2020 gegenüber dem ehemaligen Geschäftsführer, sowie aus um 9 TEUR gestiegenen Seminarkosten.

In Summe haben sich dadurch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gegenüber denen im Vorjahr deutlich, um 84 TEUR, erhöht.

LAGEBERICHT zum 31.12.2023

Beschäftigungsgesellschaft Landkreis KN gGmbH, 78224 Singen (Hohentwiel)

Unter Berücksichtigung dieser Veränderungen zeigt sich nachfolgende Entwicklung des **Jahresergebnisses** und der **Umsatzrendite** (= Jahresergebnis/Umsatzerlöse) in den letzten drei Jahren:

	2023	2022	2021
Jahresergebnis in TEUR	44	-5	-2
Veränderung in TEUR	49	-3	3
Veränderung in Prozent	-980	-150,0	-60,0
Umsatzrendite in %	6,8	-1,1	-0,4

Trotz der stark gestiegenen Personalaufwendungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnte, aufgrund der Umsatzsteigerungen für 2023 gegenüber den negativen Jahresergebnissen der Vorjahre, nunmehr ein deutlich positives Ergebnis erzielt werden.

Aufgrund der gemeinnützigen Ausrichtung der Beschäftigungsgesellschaft, wird jedoch weiterhin die Unterstützung durch den Gesellschafter in Form von Verwaltungskostenzuschüssen notwendig sein, damit die BG ihren wichtigen Beitrag zur Integration von Geflüchteten und Langzeitarbeitslosen und damit der wirtschaftlichen Stärkung des Landkreises leisten kann.

b) Vermögenslage

Die Aktivseite der Gesellschaft besteht im Wesentlichen (98,5 %) aus liquiden Mitteln sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (in etwa 17,1 % hiervon gegen den Gesellschafter) und sonstigen Vermögensgegenständen.

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stichtagsbedingt um 43 TEUR und die liquiden Mittel ebenfalls um 43 TEUR erhöht.

Auch im Geschäftsjahr 2023 wie in den Vorjahren sind das Anlagevermögen, aufgrund von Anschaffungen v. a. im Bereich der geringwertigen Wirtschaftsgüter, ebenso wie die sonstigen Vermögensgegenstände und die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten von untergeordneter Bedeutung.

Von zentraler Bedeutung für die Vermögenslage ist die Höhe des Eigenkapitals. Wegen der Veränderungen im Jahresergebnis ergibt sich nachfolgende Entwicklung des **Eigenkapitals** und der **Eigenkapitalquote** (= Eigenkapital/Bilanzsumme):

	2023	2022	2021
Eigenkapital in TEUR	97	53	58
Veränderung in TEUR	44	-5	-2
Veränderung in Prozent	83,0	-8,6	-3,3
Eigenkapitalquote in %	37,0	30,6	43,9

Die **Eigenkapitalquote** hat sich in 2023 durch den Jahresüberschuss von 44 TEUR trotz der um 89 TEUR gestiegenen Bilanzsumme um 6,4 Prozentpunkte verbessert.

Das gesamte **Fremdkapital** und die **Fremdkapitalquote** (Fremdkapital/Bilanzsumme) zeigt die nachfolgende Entwicklung.

	2023	2022	2021
Fremdkapital in TEUR	165	120	74
Veränderung in TEUR	45	46	-40
Veränderung in Prozent	37,5	62,2	-35,1
Fremdkapitalquote in %	63,0	69,4	56,1

LAGEBERICHT zum 31.12.2023

Beschäftigungsgesellschaft Landkreis KN gGmbH, 78224 Singen (Hohentwiel)

Die **Fremdkapitalquote** ist gegenüber dem Vorjahr von 69,4 Prozent auf 63,0 Prozent gesunken. In absoluten Beträgen ist hingegen ein Anstieg von 120 TEUR um 45 TEUR auf nunmehr 165 TEUR zu verzeichnen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung haben sich gegenüber dem Vorjahr stichtagsbedingt um 15 TEUR erhöht, die sonstigen Verbindlichkeiten hingegen sind nahezu unverändert geblieben.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen seit Tilgung zu Beginn des Jahres 2019 nicht mehr. Die vereinbarte Kontokorrentlinie von 100 TEUR wurde seither nicht mehr überschritten. In 2023 wies das Kontokorrentkonto ganzjährig einen positiven Saldo aus. Der in der Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres 2023 ausgewiesene Finanzaufwand in Höhe von 5 TEUR resultiert daher nicht aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, sondern wie im Vorjahr (2 TEUR) aus der Verzinsung der ausstehenden Zahlungen aus dem nicht gefolgten Pfändungsbeschluss gegenüber dem ehemaligen Geschäftsführer.

Die sonstigen Rückstellungen haben sich in Saldo um 53 TEUR erhöht. Dabei wurden im Vorjahr gebildete Rückstellungen in Höhe von 31 TEUR verbraucht. Neubildungen im Geschäftsjahr 2023 erfolgten v. a. für Risiken, betreffend dem nicht gefolgten Pfändungsbeschluss mit 50 TEUR, für Abschluss- und Prüfungskosten mit 18 TEUR, sowie für Urlaubs- und Überstundenausgleich mit 15 TEUR.

Die passiven Rechnungsabgrenzungen für Zahlungseingänge von der Agentur für Arbeit, vom Job Center und vom Kultusministerium für Schulungsmaßnahmen, welche erst im Folgejahr ausgeführt werden, haben sich in Saldo um 23 TEUR gegenüber dem Vorjahr verringert.

c) Finanzlage

Neben der bereits oben dargestellten Entwicklung des Eigenkapitals stellt die **Liquiditätslage** einen wichtigen Faktor für die Finanz- und Vermögenslage des Unternehmens dar. Die Liquidität und deren Anteil, bezogen auf die Bilanzsumme (Liquiditätsquote), entwickelten sich in den letzten drei Jahren wie folgt:

	2023	2022	2021
Flüssige Mittel in TEUR	171	128	118
Veränderung in TEUR	43	10	-1
Veränderung in Prozent	33,6	8,5	-0,8
Liquiditätsquote in %	65,3	74,0	89,4

Die **Liquiditätsquote** ist aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme, trotz Erhöhung in absoluten Beträgen um 43 TEUR, gegenüber der im Vorjahr dennoch um 8,7 Prozentpunkte gesunken. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2023 jederzeit sichergestellt.

LAGEBERICHT zum 31.12.2023

Beschäftigungsgesellschaft Landkreis KN gGmbH, 78224 Singen (Hohentwiel)

3. Tätigkeitsschwerpunkte im Geschäftsjahr 2023 (Nicht finanzielle Leistungsindikatoren)

Die wirtschaftliche Zukunft der BG prägende Entscheidung war der Antrag auf Zertifizierung der BG als Bildungsträger nach AZAV. Die Zertifizierungsbestätigung erhielt die BG am 23.02.2018. Hierdurch wurden der BG neue Möglichkeiten eröffnet, die ab Mitte des Jahres 2018 auch in entsprechende Maßnahmen umgesetzt werden konnten. Die Trägerzulassung gilt für 5 Jahre und die Umsetzung der AZAV-Richtlinien wird in jährlichen Audits vor Ort überprüft. Im Frühjahr 2023 wurde die Trägerzulassung der BG, nach einem erfolgreichen Rezertifizierungsaudit, um weitere 5 Jahre verlängert.

Bedingt durch den Überfall auf die Ukraine im Februar 2022 und dem damit einhergehenden Zustrom an Menschen, die in Deutschland Schutz suchten, hatte sich der Bedarf an Deutschkursen im Landkreis Konstanz erstmals massiv erhöht. Die durch das Sozialministerium des Landes Baden-Württemberg geförderten VwV Sprachkurse, die die Beschäftigungsgesellschaft seit 2019 durchführt, konnten aufgrund anderer Zugangsvoraussetzungen, diesen Mehrbedarf nicht auffangen. Die Beschäftigungsgesellschaft hatte sich daher um eine Trägerzulassung zur Durchführung von BAMF geförderten Integrations Sprachkursen bemüht. Die Zulassung wurde zum 20.06.2022 erteilt und gilt für jeweils 3 Jahre. Im Herbst 2022 startete die Beschäftigungsgesellschaft den ersten Integrationskurs am Standort in Singen. Es folgte ein weiterer Kurs in Konstanz und Singen. Mit dem „Gesetz zur Einführung eines Chancenaufenthaltsrechts“ welches im Dezember 2022 in Kraft trat, wurde der Personenkreis der Zugangsberechtigten zu Integrationskursen noch einmal stark erweitert. Menschen die vor Inkrafttreten des „Gesetz zur Einführung eines Chancen-Aufenthaltsrechts“ über die VwV Sprachkurse des Landes gefördert wurden, konnten sich nun um eine Zugangsberechtigung zu einem Integrationskurs bemühen. Dies verschärfte die Situation der mangelnden Kursplätze noch einmal, da dem sprunghaft steigenden Bedarf an Integrationskursen, eine vergleichsweise geringe Anzahl an speziell ausgebildeten Deutschlehrkräften, mit entsprechender BAMF Zulassung, gegenüberstand. Das Interesse bzw. der Bedarf an VwV Sprachkursen nahm merklich ab. Die Teilnehmendenzahlen in diesen Kursen sank, vor allem bei den Aufbaukursen ab Niveau A1, so dass das Angebot an VwV Sprachkursen zu Gunsten von Integrationskursen, um mehr als die Hälfte reduziert wurde. Im Verlauf des Jahres 2023 zeichnete sich ab, dass der Bedarf an Integrationskursen mit Alphabetisierung stetig zunahm, so dass die Beschäftigungsgesellschaft im August 2023 eine Zulassung zur Durchführung von Integrationskursen mit Alphabetisierung beim BAMF stellte. Die Beschäftigungsgesellschaft hatte bereits mehrjährige Erfahrung im Bereich der Deutsch Alphabetisierung, so dass dem Antrag zugestimmt wurde. Im weiteren Jahresverlauf hatte sich der Bedarf an Alphabetisierungskursen alarmierend zugespitzt, so dass die Gesellschaft im Herbst 2023 je einen Alphabetisierungskurs in Singen und einen in Radolfzell startete. Durch die Förderung von Fortbildungen, konnte der MitarbeiterInnenbestand mit BAMF Zulassung für Integrationskurse und Alphabetisierungskurse ausgebaut werden, so dass auf den wachsenden Bedarf der letzten zwei Jahre reagiert werden konnte. Neben den VwV Sprachkursen und BAMF Integrationskursen, wurden im Berichtsjahr noch zwei weitere, in freihändiger Vergabe durch das Landratsamt ausgeschriebene Sprachkurse mit insgesamt 1.200 Unterrichtseinheiten umgesetzt, sowie den seit 2019 in Radolfzell stattfindenden BEF Alpha Sprachkurs mit Kinderbetreuung.

Ein weiterer Tätigkeitsschwerpunkt der Gesellschaft liegt in der beruflichen Qualifizierung. Mit Beginn des Ukrainekrieges, lag der Fokus der Leistungsträger auf der Versorgung der Geflüchteten und der Zuleitung in Sprachkurse. Dies führte dazu, dass das Angebot der beruflichen Qualifizierung im FBW Bereich eingebrochen ist, was sich im Vorjahreszeitraum unter anderem dadurch äußerte, dass nur eine VABO E Klasse und eine Hauswirtschaftsklasse mit 6 Teilnehmenden gestartet werden konnte. Die geflüchteten Menschen aus der Ukraine sind zumeist gut bis sehr gut ausgebildet, so dass diese nach dem Erlernen der deutschen Sprache, recht schnell dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen können. Nachdem sich die Lage im Verlauf des Jahres 2023 etwas beruhigt hatte, konnten sich die Leistungsträger wieder dem Personenkreis widmen, bei dem nach der Sprachbeschulung, eine anschließende berufliche Qualifizierung zielführend ist. Bedingt durch den starken Ausbau des Sprachkursbereiches, wurde aus Kapazitätsgründen das Angebot im FBW Bereich auf den nachträglichen Erwerb des Hauptschulabschlusses, für erwachsene

LAGEBERICHT zum 31.12.2023

Beschäftigungsgesellschaft Landkreis KN gGmbH, 78224 Singen (Hohentwiel)

Menschen mit Flucht- oder Migrationshintergrund (VABO -E), beschränkt. Somit konnten 2023 wieder eine Teilzeit und eine Vollzeit VABO E Klasse starten.

4. Organisation

Als 100 Prozentige Tochter des Landkreis Konstanz wird der Gesellschafter durch den Landrat vertreten. Die Geschäftsführung ist gegenüber dem Aufsichtsrat (1 Vorsitzender und 5 Mitglieder aus dem Kreistag) Rechenschaft schuldig. Seit 01.07.2022 führt Frau Binder die Beschäftigungsgesellschaft als alleinige Geschäftsführerin.

III. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Eine Eigenfinanzierung der Gesellschaft kann mit dem Geschäftsmodell als soziales Qualifizierungs- und Integrationsunternehmen auch mittelfristig nicht erreicht werden. Der Zuschussleistung des Gesellschafters muss hier die Entlastung im Bereich der Transferleistungen für Sozialleistungsempfänger gegen gerechnet werden. Diese Einsparung und der soziale Mehrwert bei erfolgreicher Integration in Arbeit und Gesellschaft sind wesentlich höher als die Zuschussleistung.

Der Trend in der beruflichen Bildung entwickelt sich immer mehr zu Kleingruppen- und sehr individuell konzipierten Qualifizierungsmaßnahmen und Qualifizierungsbausteinen, die jeweils sehr zeitnah bei Interessensbekundung starten können. Darüber hinaus sind Träger im FBW und AVGS Bereich auch auf die Vermittlung von Kundinnen und Kunden durch die Arbeitsagenturen und Jobcenter angewiesen, da sich diese Klientel nicht so häufig, selbstständig über Qualifizierungsmaßnahmen informieren. Dies stellt Träger vor große Herausforderungen, denn Kleingruppen verursachen bei gleichbleibenden Kosten, geringere Erlöse. Die Maßnahmenpreise sind nach oben hin, durch Bundesdurchschnittskostensätze, pro Unterrichtseinheit gedeckelt. Darüber hinaus müssen entsprechend spezialisiert qualifiziertes Personal und räumliche Ressourcen freigehalten werden, damit bei entsprechenden Anmeldezahlen, ein Kurs kurzfristig gestartet werden kann.

Der Sprachkursbereich konnte in den letzten zwei Jahren stark ausgebaut werden, was der Gesellschaft regelmäßige Einkünfte bescherte und maßgeblich zur Stabilität der wirtschaftlichen Lage beitrug. Mit der Zulassung als Integrationskursträger ist die Gesellschaft nicht mehr abhängig von Ausschreibungen gemäß VwV und kann Sprachkurse entsprechend personeller und räumlicher Kapazitäten vorplanen. Aufgrund der politischen Lage in der Welt, rechnen wir auch weiterhin mit einem hohen Zustrom an Menschen, die in Deutschland Asyl suchen oder sich mit ihrer Familie hier ein Leben in Sicherheit und relativen Wohlstand aufbauen wollen. Der Weg dahin führt zunächst immer über die Sprache, so dass auch weiterhin mit einem hohen Bedarf an Sprachkursen zu rechnen ist. Der durch die Bundesregierung im Oktober 2023 auserufene „Job Turbo“, ändert an dieser Reihenfolge nichts. Das Ziel ist auch hier, zunächst eine grundlegende Sprachbeschulung. Im zweiten Schritt sollen die Menschen schneller in Arbeit gebracht und durch die Beschäftigung weiter qualifiziert werden. Die Beschäftigungsgesellschaft sieht hier wachsenden Bedarf in berufsbegleitenden Sprachkursen, Firmensprachkursen und Berufssprachkursen, sowie in zertifizierten Gruppenmaßnahmen. Die Dichte an Trägern im Landkreis, die für Berufssprachkurse und Sprachkurse ab B1 zugelassen sind, ist aber verhältnismäßig hoch, so dass im FBW und AZAV Bereich mehr Möglichkeiten zum Ausbau des Maßnahmenportfolios gesehen werden.

Die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2024 werden weiterhin maßgeblich im Sprachkursbereich erwirtschaftet und schließen voraussichtlich an die guten Ergebnisse des Vorjahres an. Dem stark angestiegenen Bedarf an Sprachkursen, konnte die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2024 bisher durch

LAGEBERICHT zum 31.12.2023

Beschäftigungsgesellschaft Landkreis KN gGmbH, 78224 Singen (Hohentwiel)

Investitionen in den Personalbestand und Akquirierung weiterer Räumlichkeiten begegnen. Um den Qualitätsstandard der Beschäftigungsgesellschaft weiterhin zu wahren, ist der Ausbau des Personalbestandes unumgänglich, bedeutet gleichzeitig aber auch, dass die Aufgabenfelder auch im Sinne der Arbeitsplatzhaltung in den kommenden Jahren weiterhin bestehen müssen. Regelmäßig hohe Tarifaabschlüsse, steigende Energiekosten und inflationär bedingte Teuerungen für Verbrauchsmaterialien, sorgen für eine zunehmend angespannte Situation auf der Kostenseite. Im Vergleich zum Vorjahr, haben sich die Kosten für Betriebsmittel im ersten Quartal des Jahres 2024 um über 25 Prozent erhöht. Dem Kostendruck wurde im aktuellen Geschäftsjahr durch zusätzliche Sprachkursangebote begegnet, was eine hohe Arbeitsbelastung für alle Mitarbeitenden bedeutet. Dies und die schwierige Suche nach neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, bündeln Kapazitäten, die für die Planung von weiteren Projekten notwendig wären, um für die Zeit nach der Sprachkurswelle, gewappnet zu sein. Das Ziel für dieses und nächstes Jahr ist es daher Überschüsse zu erwirtschaften, um den Verlust der letzten Jahre auszugleichen und einen gesunden Boden für die Zukunft zu bilden.

Letztendlich ist das Angebot der Bildungsträger, stark von der politischen und gesellschaftlichen Ausrichtung geprägt. Für die wirtschaftliche, politische und soziale Stabilität, sowie den Wohlstand des Landes, ist die erfolgreiche Integration der hier lebenden und aller neu ankommenden Menschen mit ihren Familien, von großer Bedeutung. Das Angebot der Beschäftigungsgesellschaft wird daher auch in Zukunft von großer Bedeutung für den Landkreis sein.

Singen, 24.05.2024

Mareike Binder

Geschäftsführerin

Mandy Hermer

stellv. Geschäftsführerin